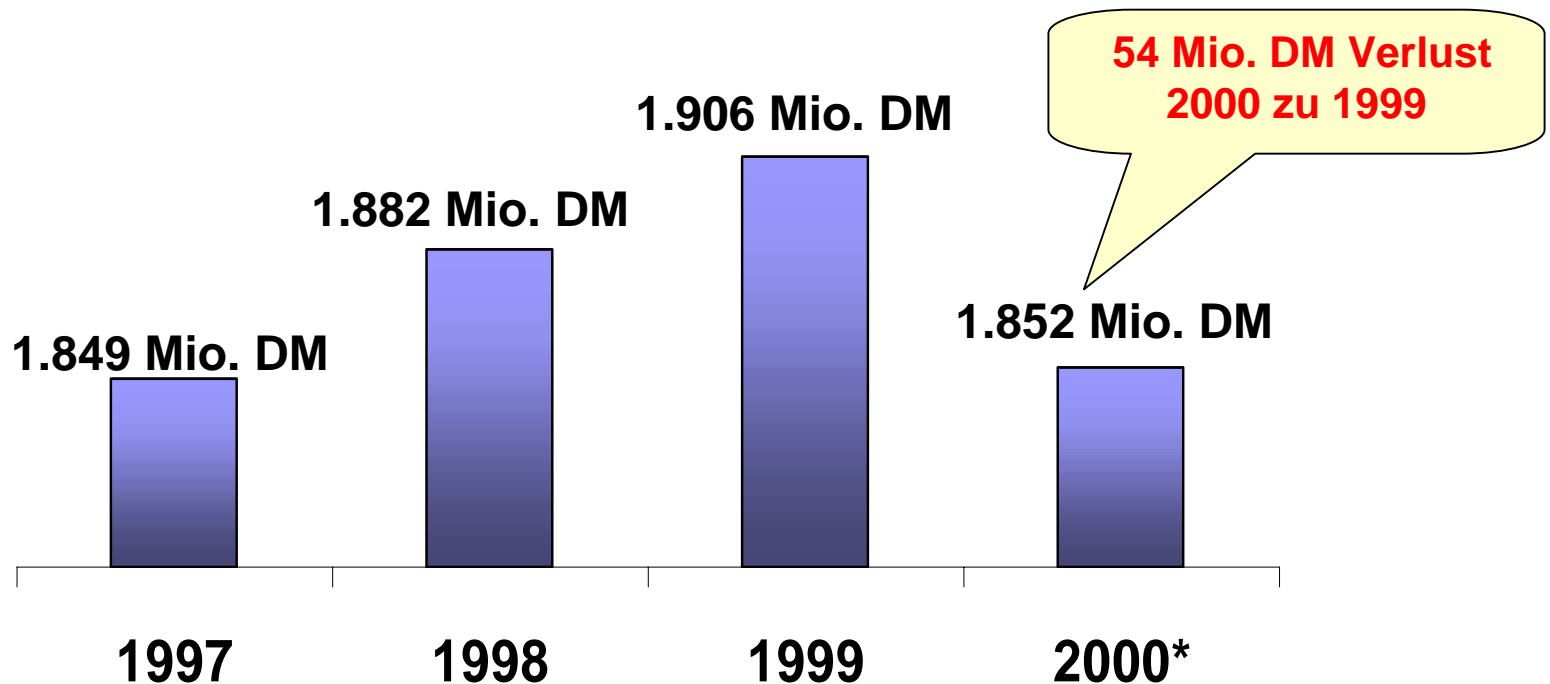


Honorarentwicklung der Berliner Vertragsärzteschaft

- **Entwicklung des ausgeschütteten Honorars an die Vertragsärzte und psychologischen Psychotherapeuten 1997 – 2000**
- **Ursachen für den massiven Honorarrückgang 1999 zu 2000**
- **Mitgliederentwicklung der Berliner Krankenkassen**
- **Besonderheit steigende Mitgliederzahlen bei der BKK VBU**
- **Individuelle Punktwerte der Primärkassen in Berlin**
- **Rückgang der Kopfpauschalvergütung in 2000**

Entwicklung des ausgeschütteten Honorars an die Vertragsärzte und psychologischen Psychotherapeuten 1997 – 2000

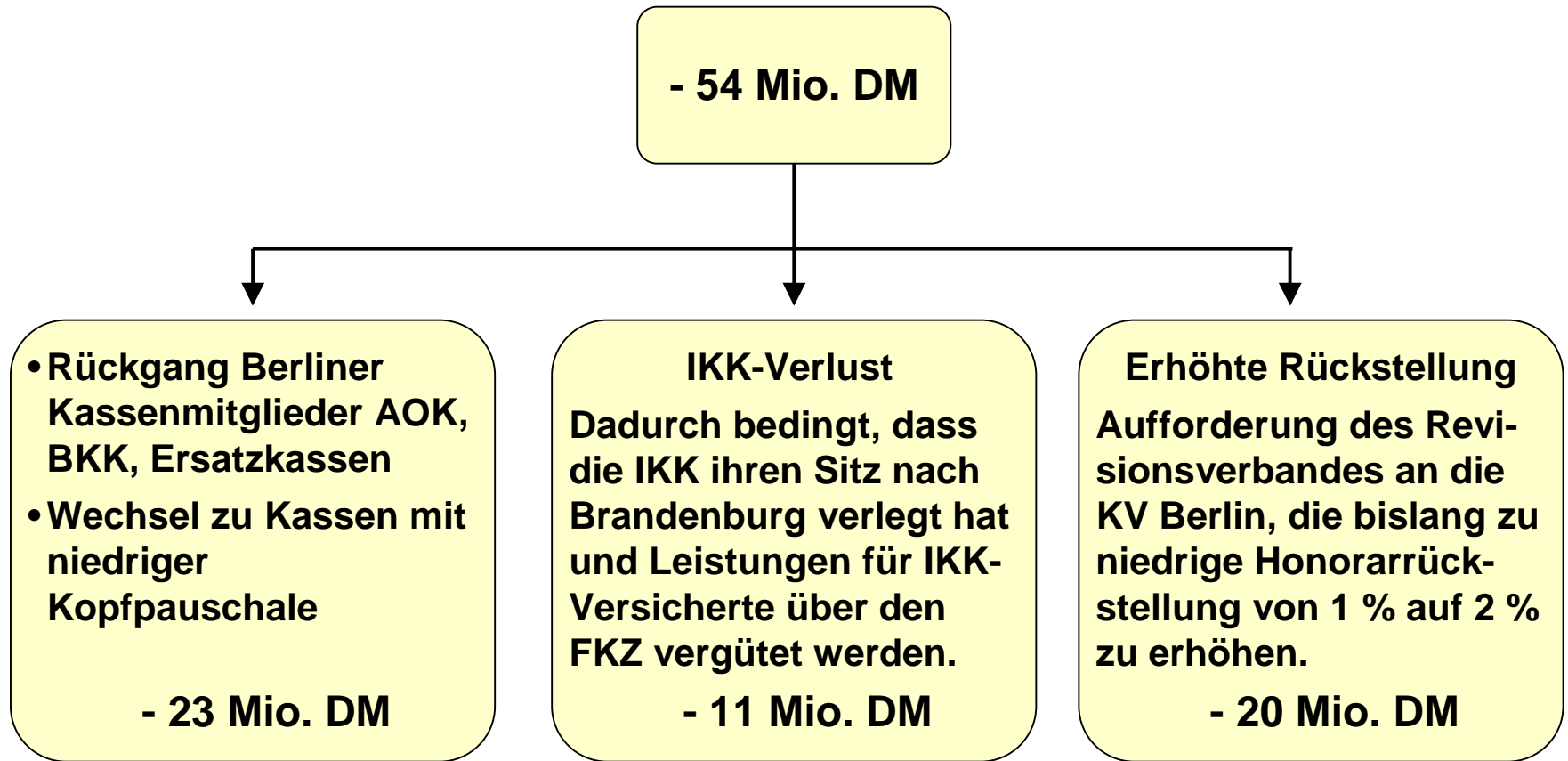


* Bei dieser Summe handelt es sich um eine Hochrechnung von 3 Quartale auf 4 Quartale.

1999: Inklusive Nachvergütung Psychotherapie

2000: Inklusive Nachvergütung Ersatzkassen u. 4 Mio. DM AOK extrabudgetär (weitere 4 Mio. AOK erfolgsabhängig nicht enthalten); neue FKZ-Regelung ab 1.7.2000 z.Zt. Nicht quantifizierbar.

Ursachen für den massiven Honorarrückgang 1999 zu 2000



Mitgliederentwicklung der Berliner Krankenkassen *

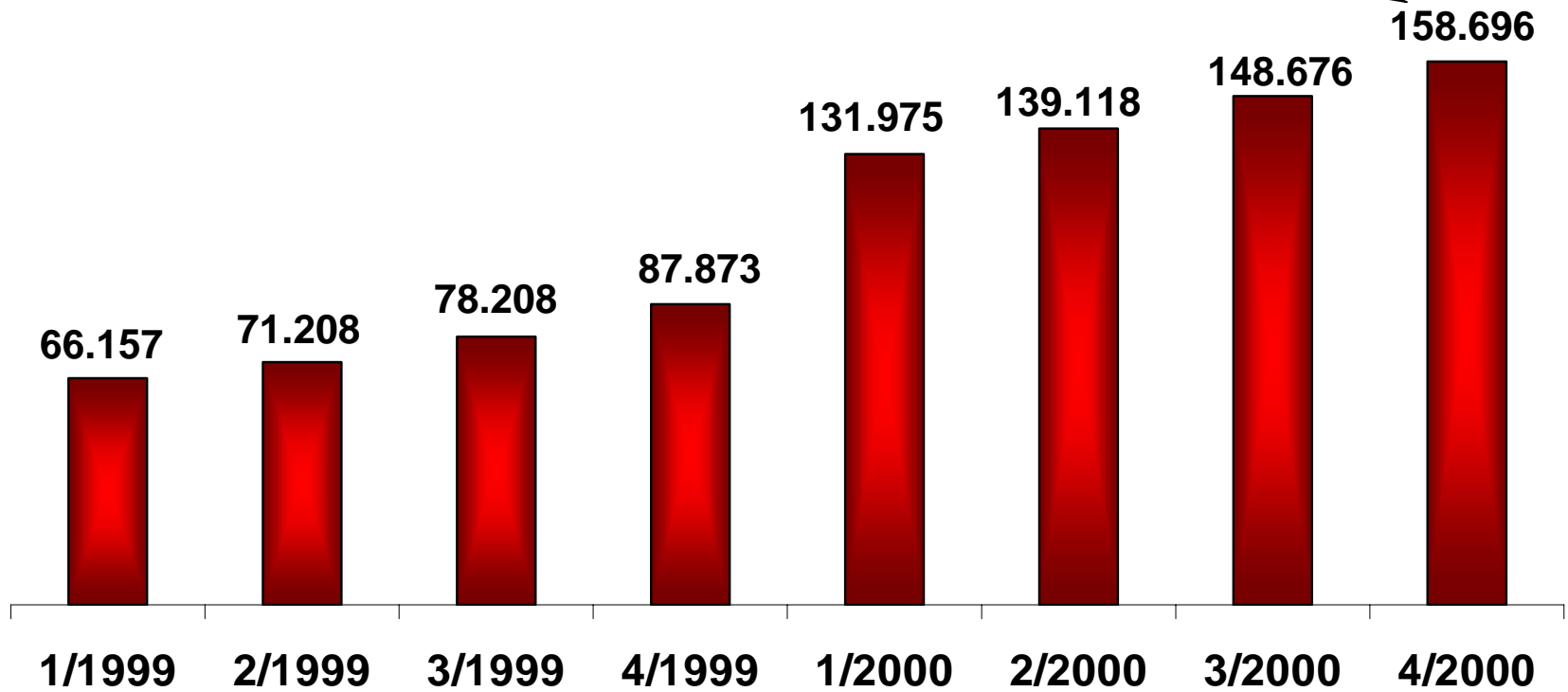
	Primärkassen	Ersatzkassen	Summe PK + EK	% Veränd. z. Vj.
1997	1.112.978	943.955	2.056.933	-2,17%
1998	1.064.824	944.095	2.008.919	-2,33%
1999	1.045.939	934.777	1.980.716	-1,40%
2000	978.312	904.665	1.882.977	-4,93%

**Verlust von 30.000
Mitgliedern 2000 zu 1999**

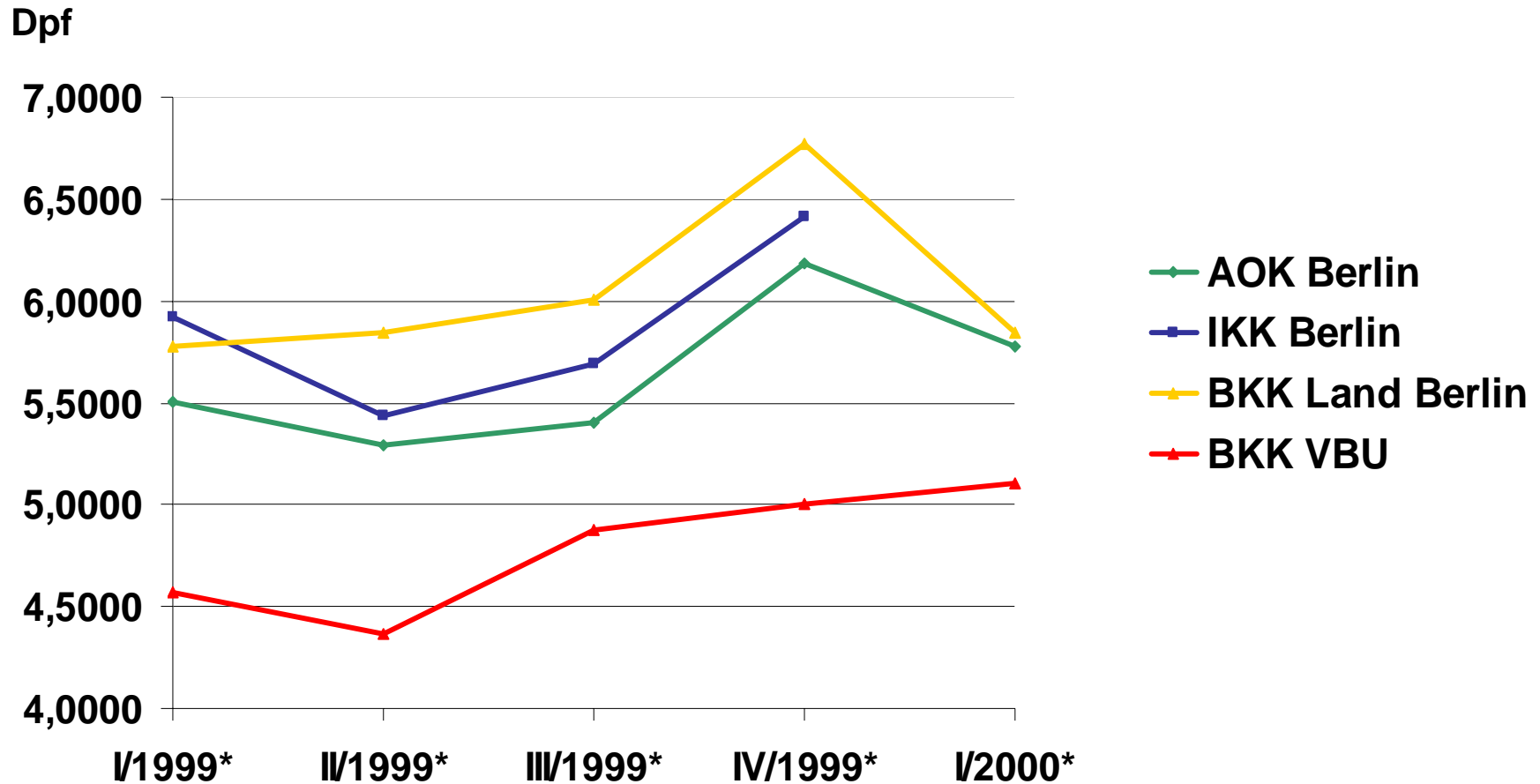
* Mitgliederentwicklung im Jahresdurchschnitt; ab 1999 BKK Schering u. BKK Umwelt und Bauen keine Berliner Krankenkasse; ab 2000 ohne Mitglieder der IKK Brandenburg & Berlin.

Besonderheit: Steigende Mitgliederzahlen bei der BKK VBU

Innerhalb von 7 Quartalen
wuchs die Mitgliederzahl um
den Faktor von 2,4



Individuelle Punktwerte der Primärkassen in Berlin



* Nur vorläufige Kassenpunktwerte, da die Meldung der Kostenerstattung 1999 für Psychotherapie kassenseitig zum Zeitpunkt der Berechnung noch nicht komplett vorlag.

Rückgang der Kopfpauschalvergütung in 2000 trotz optimaler Verhandlung mit den Kassen

